

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09256343
Kreis Leipzig
Gemeinde Markkleeberg, Stadt
Anschrift Hauptstraße 26
Gem. * Fl-stck. * Flur Oetzsch * 212

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung; Putzbau in späthistoristischen Formen mit Eckturm und Zierfachwerk, Teil der geschlossenen Villenbebauung, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

1892 durch den Architekten Oswald Jahn errichtete Villa, Bauherr war August Prindt. Zweigeschossiger, kubischer Bau mit Mansarddach. Verschiedene Anbauten und Materialvielfalt verleihen dem Gebäude ein abwechslungsreiches, malerisches Erscheinungsbild, Putzfassaden über Natursteinsockel, Fenster stichbogig geschlossen, mit Gewänden in teils kräftigen Formen, an der Nordostecke turmartiger, dreigeschossiger Vorbau, dessen oberstes Geschoss mit Blendfachwerk, auch der Traufbereich des Gebäudes umlaufend mit Zierfachwerk bereichert. An der Straßenfront Seitenrisalit mit Erker im Obergeschoss, dieser von dem weit vorkragenden, mit hölzernem Zierrat ausgeschmückten Giebeldach überfangen, an der Südseite verandaartiger Anbau.

Die Villa ist ein Zeugnis der baulichen Entwicklung von Raschwitz und Oetzsch um 1900. Gekennzeichnet ist diese Entwicklung unter anderem durch die Entstehung eines ausgedehnten Villengebietes auf den Fluren der beiden Orte. Das Objekt ist Teil der großzügigen Villenbebauung, die diesen Bereich von Markkleeberg heute noch prägt. Unter diesem Aspekt hat der Bau einen ortsentwicklungsgeschichtlichen Aussagewert. Als charakteristischer Vertreter der späthistoristischen Villenarchitektur ist der Bau auch baugeschichtlich von Belang.

LfD/2011

Datierung 1892 (Villa)

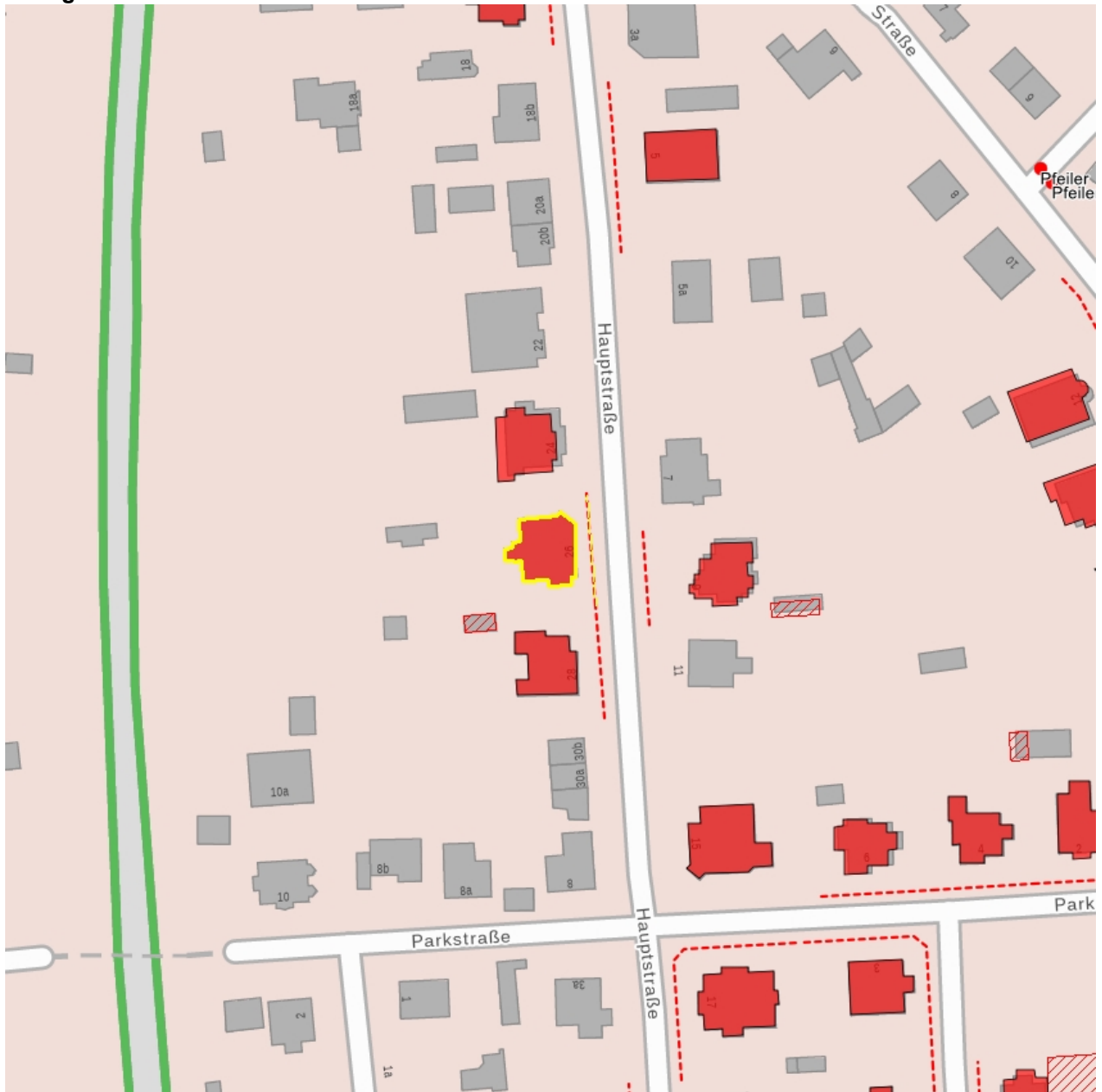
Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
 Aufnahmejahr
 Fotograf
 Beschreibung

F 09256343 A
 2011
 Trajkovits, Thomas
 Villa mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

